

PROGRAMM

INTEGRATIONSWOCHE ERASMUS MUNDUS 2019

16. – 20. September 2019

Universität Toulouse 2 – Jean Jaurès



EuroPhilosophie

Montag, 16. September 2019 / Maison de la recherche

Ab 9	Empfangsfrühstück	4. Etage, Empfangsbereich
09:30 – 12:30	Einführungsveranstaltung Vorstellung des Teams, Vorstellung des Programms Die Lehre betreffende Fragen Diverse Fragen	Amphi F417
12:30 – 14:00	Mittagspause für alle Teilnehmer	Mensa
14:00 – 16:30	Unterzeichnen der Studienverträge Freier Austausch mit den pädagogischen KoordinatorInnen und dem Koordinationsbüro	Raum E412

Dienstag, 17. September 2019 / Maison de la recherche

10:00 – 12:30	Vorlesungen der Koordinatoren (oder Einschreibung der StudentInnen, wenn Ferneinschreibung nicht möglich ist)	Amphi F417
12:30	Gruppenfoto	Eingangshalle des Maison de la recherche
13:00 – 14:30	Mittagspause für alle Teilnehmer	Mensa
14:30 – 16:00	Vorstellung der Zeitschrift <i>Interpretationes</i>	Raum E412
16:00 – 18:00	Treffen der Studentenvereinigung „Amicale“ und der EuroPhilosophie-Studenten	Raum E412
18:00 – 20:00	Filmvorführung <i>Acht Stunden sind kein Tag</i>, R.W. Fassbinder (Serie 1&2) In Partnerschaft mit dem Goethe Institut anlässlich des Festivals FIFIGROT	Goethe Institut

Mittwoch, 19. September 2019 / Maison de la recherche

Die angegebene Sprache entspricht der Vortragssprache, die anschließende Diskussion kann jedoch auf Deutsch, Französisch und Englisch geführt werden.

Ab 8:30	Frühstück	4. Etage, Empfangsbereich
10:00 – 12:30	WORKSHOP 1 – Grenzprobleme der Phänomelogie / Problèmes-limites de la phénoménologie (I) Workshopleiter: Abbed Kanoor (Wuppertal) und Georgy Chernavin (Moskau) Sprache: Französisch Beschreibung: Exposé von Abbed Kanoor	Raum E411
12:30 – 14:00	Mittagspause für alle Teilnehmer	Mensa
14:00 – 18:00	WORKSHOP 1 – Grenzprobleme der Phänomelogie / Problèmes-limites de la phénoménologie (II) Workshopleiter: Abbed Kanoor (Wuppertal) und Georgy Chernavin (Moskau) Sprache: Deutsch Beschreibung: Lektüre von Husserl, <i>Ursprung der Geometrie</i>	Raum E411
14:00 – 18:00	WORKSHOP 2 : « Le temple de Mnémosyne. Une approximation critique du concept hégélien de mémoire » Workshopleiter: Manuel Tangorra (Louvain) Sprache: Französisch	Raum E412
Ab 16:00	Kaffeepause	4. Etage, Empfangsbereich

Donnerstag, 19. September 2019 / Maison de la recherche

Ab 9:00	Frühstück	Raum F423
09:00 – 12:30	WORKSHOP 1 – Grenzprobleme der Phänomologie / Problèmes-limites de la phénoménologie (III) Workshopleiter: Abbed Kanoor (Wuppertal) und Georgy Chernavin (Moskau) Sprache: Deutsch Beschreibung: Exposé von Georgy Chernavin	Raum E411
09:00 – 12:30	WORKSHOP 3 – Philosophies de la Terre Workshopleiter: Lina Alvarez Sprache: Französisch Beschreibung: Ausgehend von der Stellungnahme des indianischen Volkes Nasa „Auf dem Weg zur Befreiung der Mutter Erde“, werden wir zwei unterschiedliche Arten des Verstehens der physischen Welt im Rahmen des europäischen Denkens im 17.-18. Jahrhunderts besprechen. Genauer gesagt die der Physiokraten und die von Malebranche. Dies ermöglicht es uns, die ontologischen Vorstellungen, die jeder dieser Konzeptionen und ihren politischen Implikationen zugrunde liegen zu untersuchen. Darüber hinaus gibt es Gelegenheit zu überprüfen, ob es nicht-moderne, oder sogar nicht-koloniale Verständnisse des Verhältnisses zwischen Mensch und Natur in der europäischen Geschichte gegeben hat.	Raum E412
12:30 – 14:00	Mittagspause für alle Teilnehmer	Mensa
14:00 – 16:00	WORKSHOP 1 - Grenzprobleme der Phänomologie / Problèmes-limites de la phénoménologie (IV) Workshopleiter: Abbed Kanoor (Wuppertal) und Georgy Chernavin (Moskau) Sprache: Französisch Beschreibung: Lektüre der französischen Übersetzung von <i>L'Origine de la géométrie</i> und Diskussion über die Kommentare von Merleau-Ponty und Derrida.	Raum E411

Freitag, 20. September 2019 / Maison de la recherche

Ab 09:00	Frühstück	4. Etage, Empfangsbereich
09:30 – 12:00	ATELIER 4 – Phénoménologie, psychopathologie et psychiatrie : enjeux et difficultés du dialogue interdisciplinaire aujourd’hui Workshopleiter: Svetlana Sholokhova Sprache: Französisch Beschreibung: Ziel des Workshops ist es, die aktuellen Fragestellungen und Formen des Einsatzes der Phänomenologie in der Psychopathologie und in der Psychiatrie als Grundlage für eine Analyse der Möglichkeiten und Schwierigkeiten bei der Anwendung von phänomenologischen Verfahren in der interdisziplinären Forschung zu untersuchen.	Raum E411
13:00 – 15:00	ATELIER 5 – Der kritische Mut. Gedanken zur ethischen Bedeutung des letzten Foucaults. Workshopleiter: Pierre Buhlmann Sprache: Französisch Beschreibung: In unserem Atelier möchten wir den ethischen Gehalt der letzten Arbeiten Michel Foucaults untersuchen, im Rahmen dessen, was man gemeinhin als den antiken <i>turn</i> bezeichnet. Von den letzten drei Bänden von <i>Sexualität und Wahrheit</i> ausgehend (<i>Der Gebrauch der Lüste, Die Selbstsorge, Les aveux de la chair</i>), und unter Zuhilfenahme der ab 1979-1980 am Collège de France vorgestellten Analysen, möchten wir also versuchen zu verstehen, inwieweit man von einer ethischen Absicht in der letzten Schaffensperiode M. Foucaults sprechen kann.	Raum E412
12:00	Mittagspause für alle Teilnehmer	Mensa
14:00 – 18:00	WORKSHOP mit dem Tanzcenter James Carlès	Centre chorégraphique James Carlès 51bis, avenue des Amidonniers 31000 Toulouse